

WIE ALLES BEGANN – DER WEG DES HOMO SAPIENS

1 Tipp

Die Lernenden betrachten das Poster genauer und aktivieren Vorwissen zu dem Thema. Lassen Sie zunächst in Partnerarbeit das Poster mit den entsprechenden Redemitteln beschreiben und Vermutungen anstellen. Weisen Sie gerne schon hier explizit auf die Wörterliste im Anhang hin und bitten Sie, die Lernenden diese Liste fortführend mit neuen Wörtern zu ergänzen.

Antworten

der Kontinent Afrika, die Savanne, der Homo sapiens, der Jäger, die Gräser, der Mensch

2 Tipp

Lassen Sie zunächst in Partnerarbeit ihre Antworten vergleichen, bevor sie sie im Plenum festhalten. Achten Sie nach der Kontrolle der Antworten darauf, dass die Lernenden sich noch einmal befragen, um so die Inhalte und den Wortschatz zu vertiefen. Sie könnten dies auch in einem Klassenspaziergang durchführen und zur Wiederholung Wimmelkarten anfertigen. Weisen Sie gerne schon hier explizit auf die Wörterliste im Anhang hin und bitten Sie, die Lernenden diese Liste fortführend mit neuen Wörtern zu ergänzen.

Antworten

Der ~~Homo erectus~~ Homo sapiens ist der „moderne Mensch“. f
Die Evolution des modernen Menschen beginnt vor ~~500.000~~ 300.000 Jahren in Afrika. f
Der moderne Mensch besiedelt von Afrika aus die Welt. r
Der moderne Mensch hat ~~keine~~ anderen Menschenformen getroffen. f
Alle Menschen auf der Welt gehören zur Menschenform Homo sapiens. r
Die Körperform des Homo erectus und des Homo sapiens sind praktisch für das Leben in der Savanne. r
Der Homo sapiens kann besonders gut ~~klettern~~ laufen und hat wenig ~~viele~~ Haare. f
Der Homo sapiens ist ein erfolgreicher Jäger. r
Tierisches Eiweiß und Fett waren wichtig für die Entwicklung des Gehirns. R

3 Tipp

Wiederholen Sie anhand einiger Textpassagen den Genitiv und lassen sie Lernende weitere Beispiele im Text finde und die Info-Box vervollständigen.

Antworten

der Ursprung der Menschheit, die Merkmale des modernen Menschen, aufgrund der/seiner Neugier und Anpassungsfähigkeit, die Entwicklung der Menschen, der Vorfahre des Homo sapiens

DIE REISE UNSERER GENE

1

Tipp

Weisen Sie die Lernenden darauf hin, sich bewusst mit den Texten der Ausstellung zu beschäftigen, um die Antworten zu finden. Lassen Sie die Lernenden zunächst in Partnerarbeit ihre Antworten kontrollieren, bevor sie sie im Plenum vergleichen. Achten Sie nach der Kontrolle der Antworten darauf, dass die Lernenden über die Funde und Entdeckungen in den jeweiligen Ländern berichten. Der sprachliche Fokus liegt hier auf der Wiederholung der Jahreszahlen sowie je nach Sprachstand des Passiv-Präteritums (*wurde entdeckt*) bzw. Perfekts (*haben entdeckt*) oder Präteritums (*entdeckten*).

Antworten USA, Mexiko, Brasilien, Marokko, Äthiopien, Saudi-Arabien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, China, Laos, Indonesien, Australien

2

Tipp

Lassen Sie die Lernenden zunächst in Partnerarbeit ihre Antworten kontrollieren, bevor sie sie im Plenum vergleichen. Es gibt für einige Bilder mehrere Kombinationen. Weisen Sie auch hier noch einmal explizit auf die Wörterliste im Anhang hin und bitten Sie, die Lernenden diese Liste fortführend mit neuen Wörtern zu ergänzen.

Antworten

der Fingerknochen, die Schutzkleidung, die Bodenproben, die Höhle, der Höhlenboden, die Ausgrabungen, die archäologische Fundstätte, die Neandertaler-DNA in Prozent, die Entwicklung der Sprache, der Handabdruck, die Ausgrabungen

3

Tipp

Lassen Sie die Lernenden zunächst in Partnerarbeit ihre Antworten kontrollieren, bevor sie sie im Plenum vergleichen. Achten Sie nach der Kontrolle der Antworten darauf, dass die Lernenden sich noch einmal befragen, um so die Inhalte und den Wortschatz zu vertiefen sowie die Verbendposition in Nebensätzen mit *weil*. Sie könnten dies auch in einem Klassenspaziergang durchführen und zur Wiederholung Wimmelkarten anfertigen.

Antworten

1. Die Denisova Höhle ist besonders, weil Forscher*innen dort Fingerknochen eines Mädchens entdeckt haben. Es gehört zu einer neuer Menschform, dem Denisova-Menschen, der sich genau wie auch der Neandertaler und der „moderne Mensch“ aus dem *Homo erectus* entwickelte.
2. Sie tragen Schutzkleidung, weil sie so den Boden nicht mit ihrer eigenen DNA verunreinigen.
3. Höhlenböden sind besonders interessant, weil die DNA des Bodens eine wichtige Fundstätte für menschliche Fossilien darstellt.
4. Der moderne Mensch trägt diese Gene, weil sie lange Zeit neben- und miteinander gelebt haben und auch gemeinsame Kinder hatten. Einige der Gene, die der *Homo sapiens* dabei von Neandertalern und Denisovanern aufnahm, waren sehr nützlich und sind bis heute erhalten.
5. Sie gehen davon aus, weil Neandertaler anatomische Voraussetzungen dafür zeigten.
6. Sie haben das Wissen über ihre Fähigkeiten, wie zum Beispiel das Herstellen fein ausgearbeiteter Werkzeuge, den Einsatz von Feuer oder die gemeinsame Jagd auf große Tiere weitergegeben.
7. In verschiedenen Regionen Afrikas wurden Überreste gefunden. Das bedeutet, dass die Menschheit durch frühe Wanderungsbewegungen und eine komplexe Evolution auf dem ganzen afrikanischen Kontinent entsteht.

JÄGER UND BAUERN

- 1 Tipp**
Die Lernenden ergänzen den Text individuell oder in Partnerarbeit. Lassen Sie die Lernenden dann zunächst in Partnerarbeit ihre Antworten kontrollieren, bevor sie sie im Plenum vergleichen. Anschließend erarbeiten sie sich wesentliche Merkmale der Jäger und Bauern und tauschen sich zu zweit darüber aus. Alternativ könnten Sie hier auch Expertengruppen bilden lassen, die Poster anfertigen zum Leben der Jäger und zum Leben der Bauern und sich diese gegenseitig vorstellen.

Mögliche Antworten

sind eingewandert, haben getroffen, haben gelebt, haben sich ernährt, gegessen, haben bekommen, haben gearbeitet, hatten, haben betrieben, hatten, haben gearbeitet, hatten, haben gelebt, gegessen, waren, gebracht, geschliffen, war, haben gemacht, haben gegeben, haben existiert

- 2 Tipp**
Lesen Sie ggfs. die Nachricht gemeinsam. Gebn Sie den Lerntipp, alle Fragen in der Nachricht zu markieren, bevor die Lernenden ihre Nachricht oder ihre Audioaufnahme planen.